



Es gilt das gesprochene Wort!

Kiel, 14. Mai 2014

TOP 2: Gesetzentwurf zur Änderung des Landesjagdgesetzes (Drucksache 18/1033)

Sandra Redmann:

Keine bleihaltige Munition mehr bei der Jagd!

Seit 2006 beschäftigen wir uns mit dem Thema „Verbot bleihaltiger Munition“. In mehreren Ausschusssitzungen, Anhörungen und Veranstaltungen haben wir Vor- und Nachteile diskutiert. Etliche wissenschaftliche Abhandlungen stehen ebenso zur Verfügung. Auch im Verwaltungsrat Schleswig-Holsteinische Landesforsten haben wir eine ausführliche Diskussion hierzu geführt, die zum Ergebnis hatte, dass die Jagd mit bleihaltiger Munition in den Landesforsten verboten ist. Im Übrigen relativ problemlos.

Seit längerer Zeit ist bekannt, dass die Regierungsfractionen nach gründlicher Abwägung das Verbot bleihaltiger Munition favorisieren, insofern kann unser Gesetzentwurf niemanden überraschen. Ich möchte noch einmal betonen, dass wir uns mit der Entscheidung Zeit gelassen haben, um alle vorgetragenen Punkte zu berücksichtigen.

Aus Sicht des Verbraucherschutzes wiegt das Argument schwer, dass insbesondere kleine Kinder und Schwangere beim Verzehr von Wildfleisch durch Bleirückstände gefährdet sein können. Auch für die Umwelt birgt die Verwendung von Blei Gefahren. Zudem gibt es nachweislich bei Greifvögeln vermehrt Bleivergiftungen durch Verzehr von Wildfleisch mit Bleirückständen. Das kann man nicht einfach wegdiskutieren.

Zur Tötungswirkung verschiedener Geschossarten gab es eine besonders intensive Auseinandersetzung in der Anhörung. Die große Mehrheit der Anzuhörenden hat bestätigt, dass es in Einzelfällen dazu kommen kann, dass ein getroffenes Tier länger flüchtet und

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

damit natürlich auch leidet. Ausdrücklich wurde dies aber nicht als Regelfall bezeichnet. Nun wird aber insbesondere vom ehemaligen Ministerpräsidenten Carstensen der Tierschutz als Argument gegen das Verbot von bleihaltiger Munition angeführt. Ich respektiere dies selbstverständlich. Aber genauso selbstverständlich sollte akzeptiert werden, dass auch mir der Tierschutz sehr wichtig ist.

Und die Frage sei erlaubt, wo Herr Carstensen's Einsatz für den Tierschutz war, als wir über Landesjagdzeitenverordnung, Tierschutzverbandsklagerecht, Wildtierverbot im Zirkus, Verbot von Pelztierhaltung in Schleswig-Holstein diskutiert haben. Vielleicht war er gerade auf der Jagd?

Zum Abschluss noch einmal: Nach ausführlicher Debatte auch mit allen Betroffenen und nach gründlicher Abwägung der Vor- und Nachteile liegt Ihnen nun unser Gesetzentwurf vor und ich bitte um Zustimmung.